

Publikationen von Dr. iur. Marcel Süsskind

Das revidierte Versicherungsaufsichtsrecht, in HAVE 2024, S. 118 ff.

Kommentierung der Art. 14, 15, 38a, 38b, 38c, 41, 41a und 58 im Basler Kommentar zum Versicherungsvertragsgesetz VVG, 2. Auflage 2022.

Rechtsnatur des direkten Forderungsrechtes gegen den Versicherer, in HAVE 2022, S. 101.

Das Verbot der erheblichen Ungleichbehandlung (Art. 117 Abs. 2 AVO) am Beispiel der Gewährung von individuellen Prämienrabatten, in HAVE 2020, S. 157 ff.

Anpassung der Regeln zur Versicherungsaufsicht, in HAVE 2015, 375 ff.

Kommentierung der Art. 14, 15, 61, 67, 68 und 70 im Nachführungsband des Basler Kommentars zum Versicherungsvertragsgesetz VVG, 2012.

Bedeutung des Parteienkonsenses für Abschluss und Geltung des Versicherungsvertrages, in HAVE 2012, S. 100 ff.

Systemlosigkeit und falsche Anreize im Recht der Anzeigepflichtverletzung, in HAVE 2009, S. 205 ff.

Keine Verletzung des Datenschutzgesetzes und des ärztlichen Berufsgeheimnisses bei Aktengutachten, in HAVE 2006, 157 f.

Die vorvertragliche Informationspflicht des Versicherers gemäss Art. 3 des revidierten Versicherungsvertragsgesetzes, in HAVE 2006, S. 15 ff.

Datenschutz in der Versicherungswirtschaft, in HAVE 2004, S. 193 ff.

Der Nachweis des Personenschadens, in Personen-Schaden-Forum 2004, S. 111 ff.

Quotenvorrecht des Geschädigten im internationalen Verhältnis, in HAVE 2003, S. 54 ff. (zusammen mit Alexis Bolle).

Kommentierung der Art. 14, 15, 61, 67, 68 und 70 im Basler Kommentar zum Versicherungsvertragsgesetz VVG, 2001 (zusammen mit Andreas Hönger).

Die Überwindung der Kaskadenordnung und der Kompensationstheorie durch die ganzheitliche Methode der sektoriellen Verteilung, in Schweizerische Versicherungszeitschrift 2000, S. 134 ff.

Der IPR-Regress, in Schweizerische Versicherungszeitschrift 2000, S. 90 ff.

Die Strasseneigentümerhaftung infolge mangelhaften Unterhalts, in strasse und verkehr 1994, S. 521 ff.

Die Rechtsschutzversicherung, in plädoyer 1991, S. 34 ff.

Das schweizerische Widerspruchsverfahren (Art. 106 – 109 SchKG) und die deutsche Dritrintervention (§ 771 ZPO). Eine rechtsvergleichende Studie. Diss. Zürich 1989.